

Bezugsgebühr:

Wiederholt für Dresden bei täglich zweimaliger Herausgabe durch unsere Eilen (abends und morgens, an Sonn- und Festtagen nur einmal) 50 Pf., durch außerordentliche Kommissarische 20 Pf., 30 Pf., 50 Pf. Bei einmaliger Herausgabe durch die Post 30 Pf. (ohne Bestellgeld), im Ausland mit einschließendem Aufschlag. Nachdruck aller Artikel u. Original-Mitteilungen nur mit deutlicher Quellenangabe (Dresd. Nachr.) zulässig. Nachträgliche Donationsanträge bleiben unberücksichtigt; unterjährige Kontrakte werden nicht aufbewahrt.

Telegramm-Adresse: Nachrichten Dresden.

Dresdener Nachrichten

Gegründet 1856

Verlag von Giesch & Reichardt.

Anzeigen-Carré.

Annahme von Anzeigen bis zum 11. Uhr. Sonntags und Feiertagen nur durch den Briefkasten. Die 1. Spalte 20 Pf., die 2. Spalte 15 Pf., die 3. Spalte 10 Pf., die 4. Spalte 5 Pf. In Nummern nach Sonn- und Feiertagen 1/2 Spalte 10 Pf., 1 Spalte 15 Pf., 2 Spalten 25 Pf., 3 Spalten 35 Pf., 4 Spalten 45 Pf., 5 Spalten 55 Pf., 6 Spalten 65 Pf., 7 Spalten 75 Pf., 8 Spalten 85 Pf., 9 Spalten 95 Pf., 10 Spalten 105 Pf., 11 Spalten 115 Pf., 12 Spalten 125 Pf. Bei längerer Dauer nach Vereinbarung. Bei Abbruch vor Ablauf der Zeit keine Rückzahlung. Bei Abbruch nach Ablauf der Zeit keine Rückzahlung. Bei Abbruch nach Ablauf der Zeit keine Rückzahlung.

Rechnungsdruck: Mit 1 Nr. 11 und Nr. 2098.

Gelbke & Benedictus G. m. b. H. Kotillon- und Karneval-Artikel, Dresden-A., Löbtauer Str. 44.

Nr. 361. Spiegel: Neueste Drahtberichte. Hofnachrichten. Gelbe Suppe, Frauenhospiz, Der Mattenfänger von Hameln, Streichquartett-Abend, Weiskner Porzellan. Freitag, 30. Dezember 1904.

Neueste Drahtmeldungen vom 29. Dezbr.

Aus Deutsch-Südwestafrika.

Berlin. (Antich.) Aus Windhut wird gemeldet: Am Gefecht bei Korts am 5. ds. leicht verwundet: Bischofswedel d. Hof. Ferdinand Kunt, früher im Leib-Garde-Regiment Nr. 115, Schuß in beide Schultern. Am Gefecht bei Swartwater am 2. ds. gefallen: Bischofswedel d. Hof. Ferdinand Bötzel, früher 14. Infanterie-Regiment.

Zum Rücktritt Koerbers.

Wien. Die Wiener Blätter, darunter das „Neuenblatt“, halten daran fest, daß der Kaiser sich die Entscheidung über das Entlassungsgesuch des Ministerpräsidenten von Koerber vorbehalten habe. Alle Kombinationen über seine Nachfolger seien verfrüht. Es sei nicht ausgeschlossen, daß nach der Entlassung des Monarchen die übrigen Minister sich mit dem Kabinettschef solidarisch erklären würden.

Tag. Dem „Wiener Tageblatt“ wird gemeldet, der Kaiser habe das Rücktrittsgesuch von Koerber unter Zeichen lebhafter Würdigung gestern abend angenommen. Weitere Entscheidungen würden in einigen Tagen erfolgen. (Vergl. auch unter „Tagegg.“ im Abendbl.)

Wien. Die „N. N.“ meldet, die Demission Koerbers wurde angenommen. Sein Nachfolger soll bereits ernannt sein. v. Körber konferierte mit Reichsgraf v. Chlumetzky. Es wird hervorgehoben, daß der Ministerpräsident dem Monarchen keinen Vorschlag bezüglich seines Nachfolgers gemacht hat.

Zum russisch-japanischen Krieg.

London. „Daily Telegraph“ meldet aus Schanghai von gestern: Die japanische Flotte verjagt jetzt über fünf Unterseeboote.

Tokio. Die Japaner haben das ganze Fort Erunko-tschan am 28. Dezember besetzt.

Tokio. Nach hier eingegangenen Nachrichten machen die Japaner mit ihren Dynamitvorrichtungen und dem Bau von Landgräben gegen den südlichen Teil der Hauptverteidigungslinie von Port Arthur gute Fortschritte. Der rechte Flügel der Belagerungsarmee unterhält eine erfolgreiche Beschienung der neuen Stadt. Die Vorbereitungen für den neuen Angriff sind bereits fertiggestellt; der Angriff wird wahrscheinlich von Westen und Osten gleichzeitig erfolgen, um auf diese Weise den Widerstand der Verteidiger zu schwächen.

Tschifu. Das immer wieder auftauchende Gerücht, verlorene russische Torpedobootsperren seien aus Port Arthur nach Vladivostok entkommen, wird von Offizieren des Dampfers „Silaun“, der heute aus Vladivostok hier eintraf, als falsch bezeichnet. Die Offiziere erklären aber, daß die russischen Kreuzer in Vladivostok in keinem Zustande seien. — Es wird berichtet, daß die Japaner zwei schwere 28 Zentimeter-Geschütze auf dem 200 Meter-Hügel in Stellung gebracht haben.

Innen-russische Bewegung.

Petersburg. Der Justizminister Murawjoff hatte vor kurzem sein Entlassungsgesuch eingereicht, hat es jedoch jetzt zurückgezogen.

Petersburg. Der Conseil der Moskauer Universität hat laut einstimmigen Beschluß die Unrichtigkeit davon in Kenntnis gesetzt, daß infolge der außerordentlichen Erregung der Studierenden über die Straßenvorgänge vom 18. und 19. Dezember das akademische Leben in seinem Laufe völlig gestört, und daß es daher wünschenswert, ja notwendig sei, eine Untersuchung über diese Vorgänge unter Sicherung der Unparteilichkeit vorzunehmen und das Ergebnis der Untersuchung zu veröffentlichen. Der Rektor der Moskauer Lehrbezirks teilte den Beschluß des Conseils dem Minister für Volksaufklärung mit und gab dem Conseil die Möglichkeit, die betreffenden amtlichen Schriftstücke einzusehen, und gestattete der mit der Fürsorge für die Studenten betrauten Kommission der Professoren, die Studenten zu befragen und ihnen beizustehen, das Recht auf gesetzlichen Wege zu suchen.

Simferopol. Durch Tagesbefehl des Oberkommandierenden der Schwarzen Meer-Flotte sind 35 Matrosen wegen Meuterei dem Militärgericht überwiesen worden.

Helsingfors. Der Ausschussbericht, betr. die Wiederherstellung eines verfassungsmäßigen Zustandes in Finnland.

wurde heute von den vier Ständen des Landtages beraten. Der Adel stimmte dem Bericht mit 79 gegen 54 Stimmen zu. Die Minderheit sprach sich für Rückverweisung des Berichts an den Ausschuss aus. Die übrigen Stände haben die Beratung noch nicht beendet.

Berlin. Der Kaiser empfing vormittags Hauptmann Franke von der jüdisch-russischen Schütztruppe. Zur gefrigen Frühstückstafel beim Kaiserpaar war Militärattaché Graf Lambsdorff geladen, zur heutigen Prinz Heinrich XVIII. Menz mit Gemahlin, Hofschätzerin Frau v. Zierburg und Legationsrat v. Salom.

Stuttgart. Dem „Schwäbischen Merkur“ zufolge sind der Kaiser, der Großherzog, die Herzogin und Erbprinzessin von Baden, sowie Herzog Philipp von Württemberg dem Schwäbischen Schillerverein als Ehre beigetreten.

Berlin. (Priv.-Tel.) Gestern nachmittags erfuhr ein junger Mann auf der Bonner Straße ein junges Mädchen, mit dem er ein Liebesverhältnis unterhielt. Der Mädchen wurde festgenommen und heute ein offenes Geständnis ab. Er bekundete, die Absicht gehabt zu haben, das Mädchen zu töten, denn er habe es nicht länger mit ansehen können, wie es von seiner Mutter immer gemißhandelt worden sei. Auch habe er verstanden wollen, daß das Mädchen demnach einer Zwangs-Eheverbindung-Kauf zugewiesen werden solle.

Wien. Der ungarische Ministerpräsident Graf Tisza ist heute aus Budapest hier eingetroffen.

Wien. Der frühere Bräuer der niederösterreichischen Danabell-Commer und Mitglied des Herrenhauses Max Brestler von Mantzner ist in der vergangenen Nacht gestorben.

Prag. In der Gasse Untere Schloßgasse auf der Kleine-Heide wurden kürzlich die Arbeiten der neuen Kanalisation beendet. Infolge der bedeutenden Erdbebung, die mit den Arbeiten verbunden war, dürfte das angrenzende Erdreich gesunken sein, wodurch die Gasrohrleitung beschädigt wurde und das austretende Gas im Laufe der Nacht und des nächsten Vormittags in eine Reihe Häuser dieser Gasse drang und das Leben der dort wohnenden Leute in hohem Maße gefährdete. Bis jetzt sind 32 Vergiftungsfälle, darunter 2 schwere, festgestellt worden.

Paris. Es heißt, der Kriegsminister Berteaux werde Anfang Januar den Oberkriegsrat euberufen, um mit ihm die Durchföhrung der Griechische über die zweijährige Diensthilfe mit der Frage des Einjahresvorrückens zu erörtern. Berteaux beschäftigt dem Oberkriegsrat mindestens teilweise seine frühere Bedeutung wiederzugeben.

Paris. Der ehemalige französische Volschaffer beim Vatikan Riard tritt am 1. Januar 1905 in den Ruhestand. Aus diesem Anlaß wurde er zum Großoffizier der Ehrenlegion befördert.

Paris. Aus dem republikanischen Deputierten Klub hat nach der nationalistische Deputierte Graf Boni de Castellane eine Interpellation über die Vorgänge in Marokko angestellt. Er bemerkt in seinem darauf bezüglichen Schreiben an Delcasse, er halte es angeht, der jüngsten Gelegenheit für unerlässlich, daß das Land über die Tragweite einer Politik aufgeklärt werde, deren Erfolge vollständig den pessimistischen Voraussetzungen entsprächen.

Rom. Auf der Linie Neapel-Rom stehen in der Nähe von Caprano zwei Eisenbahnzüge zusammen, wodurch mehrere Personen verletzt wurden.

Berlin. Des Feuer auf dem alten Remisen-Areal hielt bis heute früh an. Der Schaden wird auf einmehrhunderttausend Franc geschätzt. Die Ursache des Brandes konnte nicht genau ermittelt werden. Brandstiftung scheint nicht ausgeschlossen. Wegen der großen Feuergefährlichkeit konnte nur wenig versichert werden.

Montenapfel. Im Juliest Monat wurden in Libichowo (Bez. Kaleska), in Sorilowo (Bez. Kaleska) und in Karalia (Bez. Kaleska) zwischen dem 18. und 22. Dezember sieben Bulgaren an russischen Banden getötet. Ferner wurde in Libichowo ein Haus niedergebrannt, wobei eine Frau und ein Kind ums Leben kamen. In Kaleska, 14 Kilometer südwestlich von Kaleska, sollen dagegen Bulgaren einen Griechen und dessen Schwester getötet haben.

Athen. Das neue Kabinet ist gebildet und folgendermaßen zusammengesetzt: Delannis Vorsitz und Inneres.

Stonzer Neukeres, Navromichalski Krieg und interimsittlich Marine, Capanos Jullis und interimsittlich Unterricht, Comaroffo Zmanen.

Kapstadt. Wie berichtet wird, hat Lord Milner bei einer Konferenz der Vizekonsuln nach der Beilegung eines repräsentativen Regierung in Vorschlag gebracht, bei der 23 Mitglieder gewählt und 12 ernannt werden sollen. Die Vertreter der Vuren dankten Milner für den Vorschlag, der aber nicht endgültig angenommen wurde. Die Konferenz verlief ergebnislos, aber es fiel auf, daß die Beziehungen zwischen den beiden Parteien weniger kalt und formell als bisher sind.

Bombay. Der indische Nationalkongress, der am 28. d. M. seine Beratungen geschlossen hat, hat u. a. die Expedition nach Tibet und die daraus entstehenden Kosten sowie die Spezialgebühren nach Persien und Siam in Aussicht zu veröffentlichen, weil durch Indien der Gefahr ausgesetzt wäre, in auswärtige Verwicklungen zu geraten.

Dresden, 29. Dezember.

Die Mahnung der Königin begab sich heute früh nach Moritzburg zur Tiergartenjagd. Die Jagd mit Einblenden ausgezeichneter Herren veranfaßte sich 9 1/2 Uhr am Salom. Am Jagdbühnen, welches mittags im Kellerturm stattfand, nahmen auch die mit ihren Begleitern dort eingetroffenen jamaikanischen Prinzen teil. Um 6 Uhr findet beim König die Weihnachtsfeier im Hotel statt, an welcher Ihre Majestät die Königin, Witwe und die übrigen Mitglieder des Königs-Hauses mit den Damen und Herren vom Dienste teilnehmen.

Am 29. d. M. übernahm der Oberbürgermeister die Leitung der Hofgesellschaft bereits anstehenden Amte wird der König am bevorstehenden Neujahrstage in der Reichenschloß-Gladwunschkonzerten teilnehmen. Diese Konzerte beginnen mittags 1 Uhr mit den Herren Staatsministern, dann nach 1 Uhr die Herren des diplomatischen Corps, die am Königl. Hofe vorgestellten fremden Herren, 1 1/2 Uhr die am Königl. Hofe vorgestellten heimischen Herren vom Zivil und die Herren Militärs, 2 und 4 Uhr die Generalität und die Offizierskorps folgen. Neujahrsgesellschaften finden wegen der Hoftrauer für den verewigten König Georg nicht statt.

Auf Schloß Reichenaue bei Königsbrunn verstarb am zweiten Weihnachtstierstage Herr Generalleutnant v. D. Bobo v. Sackow.

Am 27. d. M. hat hier der Rektor des Bisthumischen Gymnasiums, Herr Professor Dr. Max Rache, der Entschlossenheit war von 1865 bis 1866 an der Kreuzschule tätig. Ostern 1867 Hilfslehrer am Gymnasium in Bautzen, Michaelis 1867 ständiger Lehrer am Gymnasium Albertinum in Freiberg, seit 1884 als Professor. Ostern 1896 wurde er durch den Administrator des Bisthumischen Gymnasiums an Stelle des in den Ruhestand getretenen Professors Dr. Dietel als Rektor des Bisthumischen Gymnasiums berufen und hat als solcher vornehmlich den deutschen und geschichtlichen Unterricht zu betreiben gehabt. Der Entschlossenheit war auch mehrfach juristisch-tätig.

Die „Gelbe Suppe“, das Festmahl beider städtischen Kollegien am Schloße eines arbeitsreichen Jahres, nachmittags abend einen ebenso anregenden, wie erfreulichen Verlauf. Deutlich trat dies zu Tage, als nach der Hebe aller vorgelassenen Trinkfrüchte das älteste Mitglied des Kollegiums, Herr Stadtordeener Krause, aus eigenem Antriebe heraus unter Herrn Oberbürgermeister den wärmsten Dank der Bürger für seine hohen Verdienste entgegenbrachte, und Herr Oberbürgermeister Ventler, nichtig erweist mit einem herzlich empfundenen Trinkfrüchte auf Herrn Justizrat Dr. Diel entgegen, damit das Vertrauen auch noch weiterhin bekräftigend, das beide städtische Körperlichkeiten durchdringt und sich in ihren Bestrebungen für das Gemeinwohl fundiert.

Das Festmahl selbst fand heute zum zweiten Male im Ausstellungslokale statt. Diesmal aber war kein festlicher Trauergesang durch den einmütigen Tannensaal, aus dem die Worte des Königs hervorleuchtete. Hohe Maiten mit bezaubernden, lächlichen und städtischen Fahnen, sowie die wappengeschmückten Teppiche der Balkone gaben dem lichten Saale Festmahllichkeit. Den Weihnachtstierstagen wählten zwei mächtige Christbäume zu beiden Seiten des Podiums, von dem herab die so-

Kunst und Wissenschaft.

\* In der Königl. Hofoper bewies gestern abend Frau Krull aufs neue ihre oft anerkannte musikalische Schlagfertigkeit: sie sprang beherzt für die plötzlich indispensierte Frau Wittich als Vertretung in Weiskner's Mattenfänger von Hameln ein, obwohl sie die Partie noch nicht gelungen hatte. Ihre trefflicher gelungene Durchführung, mehr noch die schauwieldig sehr gefällige Repräsentation der Rolle, die allerdings nach seiner Richtung hin außerordentliche Schwierigkeiten bietet, liegen von diesem „zum ersten Male“ nicht merken, im Gegenteil, Frau Krull darf die Getreue schon jetzt zu den besten Leistungen ihres Repertoires zählen, indem sie mit Recht lebhaft applaudiert wurde. Im übrigen war der sieghafte Träger des Erfolges für diesen Abend, wie es nicht anders zu erwarten war, Herr Scheidemann, dessen „Mattenfänger“ barocke Reize und gelanglich während der ganzen Aufföhrung im Mittelpunkt der Teilnahme stand, die man erfreulichweise bei und noch immer für die Oper des „Prometeer-Komponist“ hat. Als unerschöpflicher und umsichtiger Leiter des Ganzen erwies sich Herr Hofkapellmeister Hagen besonders Verdienste um das gute Gelingen der Vorstellung.

\* Im dritten Streichquartett-Abend der Herren Professor Henri Petri, Kammermusiker Barock, Evisner und Konzertmeister Wille gelangte für Dresden zum ersten Male ein Streichquartett in C-moll (Nr. 2 aus op. 6) von Landgraf Alexander Friedrich von Hessen zur Aufföhrung. Der des Augenlichtes beraubte färsliche Komponist ist in der Musikwelt längst als einer der begabtesten, gebiegenen Orgelvirtuellen und Violineisten geschätzt, und das, was er uns gestern in seinem Quartett an kompositorischem Talent erkennen ließ, spricht nicht weniger dorteilhaft für eine nicht gewöhnliche schöpferische Kraft, wie für ernstes, tiefes Wissen. Sein Quartett hat vor allem den Vorzug, interessant zu sein und in seiner thematischen Arbeit zu sein. Es ist ein Seelengemälde, was er uns vorführt: im ersten Satze häßter dramatisch, wie etwas, das gegen ein Schicksal kämpft; resigniert im dritten, von leidenschaftlichen Momenten unterbrochenen Gesänge des Arbante,

erwähnt ist stürmisch im Schlußteile. Dazwischen steht ein Sberzando von laut klagendem, märchenhaftem Charakter, das, schillerartig und sommernachtsdräumerisch, auf bekannte Wirkungen (von sordino) geht, zwar nicht wunderbar original, dafür aber unmittelbar anpricht. Weichend in diesen Stellen und dem zart melodischen Gehalte, namentlich auch durch den weiserlichen Vortrag, wurde dieser Satz zum Ganz- und Hauptstück des Werkes und durch das Verlangen zur Wiederholung besonders ausgezeichnet. Lassen sich, wie gesagt, an dem Quartett schöpferische Begabung und reize technische Wissenschaft, Beherrschung der Form und des Satzes nicht verkennen, so bleibt daneben der ungeheure Fleiß zu bewundern, der für einen erblindeten Komponisten erforderlich ist, um ein derartiges, von Polphonie erfülltes Werk zu Papier zu bringen. Man kann sich eine solche schwierige, mühsame Arbeit nicht anders vorstellen, als mit einem mechanischen Hilfsmittel, mit einer Art Notenschreibmaschine für Blinde, hergestellt. Und auch dann noch ist und bleibt es ein Kunst- und Meisterstück, etwas ähnlich kompliziert schriftlich niederzulegen. Was dem sein, wie ihm wolle, jedenfalls hat der Hörer eine nicht gewöhnliche Beobachtung vor Landgraf Alexander Friedrich's musikalischer Befähigung mit sich genommen. Der Komponist war im Konzert anwesend und von der vorzüglichen Wiedergabe seines Werkes aufs tiefste begeistert. — Den Abend eröffnete Robert Volkmann mit seinem G-moll-Quartett (op. 14), eine von Beethoven'schem Geiste erfüllte Schöpfung, männlich schön, innig und herzlich, erfindend, meisterhaft gearbeitet, eine der Nummern, die ein Ehrenplatz im Repertoire der Streichquartettisten gebührt ist. Als Schlußwerk versetzte das Programm Cherubini's Es-dur-Quartett.

Weiskner Porzellan.

In den Schauenstern der Königl. Porzellanmanufaktur waren und sind zum Teil noch ausgestellt allerlei neue Erzeugnisse, die augenfällig einen energischen Vorstoß der Leitung auf das Gebiet modernen Geschmacks bedeuten. Man kann mit der Absicht einverstanden sein, ohne doch an den Ergebnissen viel Gefallen zu finden; von der ganz neuerdings

hinzugefügten Sammlung höflicher Arbeiten soll hierbei im allgemeinen abgesehen werden. Unter den zahlreichen Figuren und Gruppen, Tierstücken, Schalen, Tellern, Servicen und anderen Dingen ist ganz gewiß manches, das auch verwöhnter Augen zulegen muß; im ganzen macht die Zusammenstellung aber den Eindruck einer auffälligen Zerfahrenheit und des vollständigen Mangels eines die verschiedenenartigen Produkte zusammenhaltenden, gleichmäßigen und sicheren Anstichmades. Gutes und wenig Gutes steht wahllos neben einander. Von einem Porzellanstil, d. h. einer dem besonders gearteten Material angemessenen Ausdrucksweise, ist nur selten etwas zu merken. Ueberall ein Hin- und Herfallen und das Rechte nicht Greifen. Modernität vielfach ohne das, was sie auch erträglich macht, wenn sie zu weit geht: feste Laune und Wig; zu viele Dinge nicht fehlen: Ertragsorgane, die künstlerisch gleichsam mit der Kunst auf den Tisch schlägt, wie bei den halb wieder verichwendenden böien Kaffeegeschirren. In den starreren Bildern vermischt man's einmal mit Stillsitzen der Natur, ein andermal arbeitet man realistisch. Bei einer Reihe von Tierfiguren ist der Wunsch, es den Kopfenbändern gleich zu tun, zu offensichtlich, um nicht die Vorzüge der Originale noch heller erstrahlen zu lassen, andere sollen durch unangenehme Manieriertheit auf Blumendeckel nicht verfallen — vergleiche die runden Teller — nicht meistentlich über den Niveau durchschnittlicher Damennalerei. Gute Anlässe, welche an verschiedenen Stellen austauschen, werden augenfällig gar nicht erkannt, denn sie bleiben Zufallsprodukte. In Summa: die modernen Erzeugnisse der Manufaktur stehen unabweislich nicht auf dem Standpunkte, den sie einnehmen sollen, das muß einmal gerade heraus gesagt werden.

Trotz vielen anerkanntwertigen guten Willens der Leitung, die namhafte Künstler zur Mitarbeit herangezogen hat, will nichts Rechtes zu Stande kommen. Für den Porzellanfener gibt es bei uns lediglich Altmeiner Sachen; will er neue finden, verliert er sich anderswo, das wissen die Eingeweihten längst. Die Manufaktur zehrt hinsichtlich ihres Beltrages seit langer Zeit vom Kapital, und wenn nicht ganz gründliche Änderungen mit der Organisation vorgenommen werden, so wird in eines Tages aus der Reihe der großen künstlerischen Institute ge-





# Victoria-Haus.

Sur  
**Silvester-Feier**  
**Gr. Militär-Konzert**  
(Streichmusik).  
Anfang 8 Uhr. Eintritt frei.  
Oscar Hoffmann.

# Kronprinz Rudolf,

12 Schreiberstraße 12.  
Im neuerbauten Prachtsaal  
**Grosses Silvester-Konzert.**  
Um 12 Uhr erhält jeder Besucher  
ein prachtvolles Andenken.  
Rob. Schröter, Direktor.  
**NB. Neujahr Militär-Konzert.**

# Restaurant Lämmchen,

Blasewitzer Straße 58.  
Echte Biere. Gut bürgerl. Küche.  
Angenehmster Familienausthalt.  
Paul Hedelt.

Bestens empfohlen.  
NB. Kommen am Sonntag Abend Lustig des seit Jahren be-  
liebtesten Bockbieres aus der Brauerei zum Kochelbräu,  
München.

# „Paradies“,

Elegantes Wein-Restaurant.  
Erstklassige Weine. Vorzügliche Speisen.  
Dezente Bedienung.  
I. Etage Hotel garni Stadt Prag.  
10 reizende Fremdenzimmer.  
Dresden-Neustadt, Grosse Meissner Strasse 8  
— Ruhige Lage. —  
Inh. Paul Condé. Amt L. 6027.

# Punsch-Essenzen,

wie: Ananas, Sherry, Ausländer, Schlummer, Koriander,  
Kum- u. Wafel-Schokolade, Cognac-Früchte etc. in prima Qualität und  
von nur bester Bekanntheit empfohlen.  
**A. G. Hufeland, Webergasse Nr. 7.**



**Schubert & Sachse,**  
Louisenstraße 7,  
**Siphon-Biere,**  
Kaiser- u. Kaiserin-Bier-Versand.  
Sempr. II. 135.

Wer seine Haut rationell pflegen will, ver-  
suche die auf die Hauterkrankungen so äußerst  
wirksame, erfrischende, seit  
25 Jahren bewährte u. ärztlich empfohl.  
**Dr. Nittingers  
Campherseife**  
Zu haben bei:  
Gebrüder Stresemann, O. Baumann, Parfümerie,  
Möhren-Apothek., König Johann-Str.  
Gebrüder Schumann, Drogerie, Prager Str.

# Ananas,

prachtvolle goldgelbe Früchte,  
Stück ca. 300 Mk.  
Gothaer und Braunschweiger Cerebelschokolade,  
schönste Dauerware a Btl. 1.00 Mk.

# York-Schinken,

das Feinste, was es gibt,  
zum Baden und Kochen, Btl. 1.25 Mk.  
Rotwein, schöner leichter Tischwein,  
a Flasche 75 Pf., bei 12 Btl. 7.50 exkl.

# Moselwein,

sehr zu empfehlen,  
a Btl. 1.50 Pf., bei 12 Btl. 15 exkl.

# Müller & Groeschke,

Prager Str. 10 u. König Johann-Str. 11.

Eigene schenkwerte

# Spezial-Fabrik für Glühkörper

Im Grossbetrieb mit direktem Verkauf an Konsumenten.

**Gasglühlichtkörper** von grösster Lichtfülle, 20 A  
längster Brenndauer 5-32 Kerzen, 45 A  
**Elektrische Glühbirnen,** 65-135 Volt a 45 A  
5-32 Kerzen, 60 A  
135-220 Volt a 60 A  
— Prima-Qualität —  
Bei grösseren Abnahmen Rabatt.

Elektr. Glühlampen f. Dekoration in reichhaltigster Auswahl billigst.

**Moderne Kronen, Ampeln, Lyren,**  
sowie alle **Zubehörteile**

für Gas- und elektrisches Licht **erstaunlich billig.**

für Privat- und Geschäftszwecke  
**Patent-Gasglühlicht-Zylinder a 10 A, Dutzend 1 A**  
**Grosse Auswahl moderner Tulpen etc.**

# Bud & Co.,

Einzelverkauf **Victoriast. 19, Laden.**

Fabrik: Prager Strasse 20. Telefon: 1. 273.



Zug-Ampel  
blank Messing  
kompl.  
mit Glühlicht,  
Mark 18.—

# Echter Portwein,

Natureinheit garantiert,  
direkter Bezug von Oporto, aus dem Dourogebiet,  
nicht zu verwechseln mit spanischem Portwein.  
Kanten und Refundationszwecken zur Stärkung empfohlen,  
a Fl. 1.50 inkl. Glas, 12 Fl. 21 M.

# Köchel & Sohn,



Weingrosshandlung. Bürgerwiese 10.



**Loeffler & Hartenstein**  
LEIPZIG, Fernsprecher 3483  
empfehlen ihre anerkannt vorzüglichen  
**Punsch-Essenzen u. Tafel-Liqueure**  
welche zu Originalpreisen in den  
meisten besseren Geschäften der Branche zu haben sind

# Silvester- Punsch- Essenzen,

# Rum, Arrak, Kognak

empfehlen die  
**Likör-Fabrik**  
von  
**Schilling & Körner,**  
Gr. Brüdergasse 16.

# Der beste Kaffee!

„Marke Schönborn“,  
Pfund 125 Pfg.

Diese aus den besten und edlen zentralamerikanischen und  
indischen Kaffees zusammengestellte geröstete Kaffeeremischung über-  
trifft alles in dieser Beziehung bisher Gebotene durch höchste  
Qualität, kräftigen Geschmack und prächtiges Aroma.  
Es ist feiner als ganz beinahe jedes wertvolle gebräute  
**Feine Brasil-Kaffee-Mischung, Btl. 85 Pf.**  
**Großfeine feinsten Perl-Kaffee-Mischung Btl. 100 Pf.**  
**Wiener Mischung, feiner kräftiger Geschmack,**  
voll im Aroma, Btl. 110 Pf.  
**Carlsbader Mischung, hocharomatisch, ganz feiner, kräftig**  
bitterer Geschmack, Btl. 100 Pf.

# A. Schönborn,

Kaffee-Versand- u. Grosso-Geschäft,  
16 Kleine Plauenische Gasse 16, Ecke Weinligstraße,  
Fernsprecher Amt 1. 1326.

# Kronleuchter

für Gas und elektr. Licht.  
**Größtes Lager am Platze.**  
**Täglich Eingang von Neuheiten.**  
Ausführung von Gas-, Wasser-, elektr. Licht-  
und Kraft-Anlagen.  
**Zentralheizungen.**  
**Hermann Liebold,**  
Dresden-N., Gr. Kirchgasse 5, part. u. 1. Et.  
Teleph. H. I. Nr. 3337 und 3377.



**Albert Walther**  
Fabrik für  
**Gummi- u. Metallstempel**  
Schablonen, Schilder, Gegenstände etc.  
Laden:  
Prager Strasse 20  
Fabrik u. Versand: gr. Fechtstrasse 27  
Eilige Stempel in wenig Stunden

**Chir. Gummiwaren.**  
Richard Müntsch,  
Hauptstr. 11 u. 14.  
**Tiedemann's**  
Bernstein-Fussbodenlack.



Als Spezialität:  
**W. Rotwein-  
Schlummer-Punsch-Essenz,**  
a 1/2 Flasche Mit. 2.50,  
a 1/2 „ „ 1.30,  
sowie feinste  
**Ananas-Punsch-Essenz,**  
a 1/2 Flasche Mit. 2.50,  
a 1/2 „ „ 1.50.

Aus nur besten Ananasen  
bereitet, sind unsere Pünche  
hochbekanntlich u. haben sich  
dadurch seit Jahren Verhaber  
und regelmäßige Abnehmer bis  
in die fernsten Kreise erworben.

# Vermisst

welch niemand der Erfolge d. Gebr. v.  
**Kadebeuler**  
**Teerschwefel-Seife**  
v. Bergmann & Co. haben,  
echte Schutzmarke: Stedensied.  
Es ist die beste Seife gegen alle  
Arten Hautunreinigkeiten und  
Dankeschläge, wie Mit-  
esser, Finnen, Flechten, Blät-  
chen, Rote des Gesichts etc.  
a Stück 50 Pf. bei:  
**Bergmann & Co., Kön. Joh.-St.**  
**Bergmann Hoch, Altmart 5.**  
**Paul Pfluke, Hauptstr. 11.**  
**Winkel & Joch, Marienstr. 12.**  
**Fried. Hoffmann, Hauptstr. 22.**  
**E. Künzelmann, am See 56.**  
**E. Künzelmann, Neust. Markt.**  
**Arthur Vietich, Schwanstr. 25.**  
**Fra. Teichmann, Strif. Str. 24.**  
**Albert Hoff, Wollschänke 28.**  
**Lucas-Drog., Schwanstr. 26.**  
**C. Baumann, König Joh.-St. 9.**  
**Dof-Roschke, Georgenstr.**  
**Guiden-Strif., Königstr. 22.**  
In Blaufarb: Otto Friedrich.  
in Laubgasse: Hugo Hübemann.

# ff. Kaffees

täglich frisch geröstet  
Pfd. 95, 100, 110, 120-100 A.  
besonders beliebt: Mokka-  
Mischung, Pfd. 110 u. 120 A,  
sowie Wollkaffee Pfd. 140 A,  
ab 10 % Rabatt in bar!  
**Karl Bahmann,**  
Weissenhofstr. 8 (a. d. H.),  
unmittelb. am Central-Theat.

# Beim Pressen beschädigte

**Toilette-  
Abfall-Seife**  
unserer allgemein beliebten Toi-  
lette-Seife, liefert in den ver-  
schiedensten Blumengerüchen emp-  
fiehlt: Ausbuchen a Btl. 50 A  
**Bergmann & Co.,**  
König Johann-Str.

# Blütenhonig.

Beste gar. natur. neuen  
i. besten Tafelhonig. Kalt ausgeg.  
hoch. Qualität, die 10 Pf. Dose  
zu 7.50 Mk., 5 Pf. Dose 4.50 Mk.,  
nicht kalt ausgeg. die 10 Pf. Dose  
zu 6.50 Mk., 5 Pf. Dose  
4.00 Mk., ff. Scheibehonig 10 Pf. Dose  
zu 10 Mk., 6 Pf. Dose zu  
6.50 Mk., franco Nachh. Garantie:  
Zurücknahme.  
**Se. J. G. Antereibesther,**  
Edelweiss in Eibenburg.

**Blumentische** v. 3 bis 10 Mk.  
**Stühlhänder** v. 2.75 bis 10 Mk.  
**Rotenländer** v. 3 bis 9 Mk.  
**Kindertische** v. 6 bis 18.50 Mk.  
Puppenbettch. v. Rohr 1.50 bis 2.20 Mk.,  
sowie größte Auswahl in sämtl.

# Korbwaren.

H. Gerbschütz, Korbmachern,  
42 Am See 42.  
**Deutschlands**  
einziges Spezialgeschäft für  
**Matronen-Korben - Anzüge**  
und Bekleidungs-Gegenstände  
gemäss v. Vordorff & Kollmer, Nürnberg,  
**Gutmann & Sebelin,**  
Hoflieferanten, Kiel,  
Zulassung u. Preisliste gratis.

# Wassersucht

die zu qualvollem Tode führt,  
besonders naturgemäss - Friedr.  
Meyer, Münster W., Langenstr. 30.

# Schirme

werden bei uns in 2-3 Stunden  
mit den seit vielen Jahren be-  
währten Stoffen in Erde, Halb-  
seide, Moris, Kanella von 1 Mk.  
50 Pf. an neu bezogen.  
**H. Kumpert,**  
Wallenhandstraße 15  
(Café König).

# Staps-Pianino,

gebraucht, verkauft preiswert  
**Ed. Wieser, Frauenstr. 14, 2.**  
Bessere, nur gebrauchte

**Wohnungs- u. Schlaf-  
zimmer-Einrichtung**  
event. auch Schreibtisch mit  
Bücherständer wird gegen wert-  
volle Leihgelder von Privat-  
person eingetauscht gelocht. Abh.  
Brühlische Gasse 2, II. b. Rudolph.

# Bürsten, Wisel und Kammtwaren

für gewerbli. Zwecke  
und Hausbedarf  
bei  
**J. Küppel,**  
Oberarabern 3  
und Ramenscherstr. 22.

# Honig!

Garant. naturreiner  
dell **Bienenhonig**  
bestehend 5 Pf. Dose  
fr. unter Nachnahme zu 7 Mark.  
Garantie: Zurücknahme.  
**Sander'sche Bienenzüchterei**  
in Weritz 11, Bross Vannover.  
Verantwortlicher Redakteur:  
Armin Verboj, in Dresden.  
(Sprechzeit: 1/2-6 Uhr nachm.)

Dresdner Nachrichten.  
Freitag, 30. Dezember 1904 Nr. 361

Vorles- und Handelsteil.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die heutige Börse war schwächer, da infolge der herrschenden Geldknappheit heute mehr Material, besonders an Kontraktwerten, an den Markt kam. Günstigere Ausblicke vom amerikanischen Eisenmarkt und die Preis-erhöhungen für Kupfer in Rumänien wirkten dämpfend. Die Aufwindung einer neuen russischen Anleihe hatte hier wie in Paris stärkere Abgaben in den Aktienmärkten bewirkt. Die Kursbewegungen der Aktien waren durch die Preis-erhöhungen für Kupfer in Rumänien und die Aufwindung einer neuen russischen Anleihe beeinflusst. Die Aufwindung einer neuen russischen Anleihe hatte hier wie in Paris stärkere Abgaben in den Aktienmärkten bewirkt. Die Kursbewegungen der Aktien waren durch die Preis-erhöhungen für Kupfer in Rumänien und die Aufwindung einer neuen russischen Anleihe beeinflusst.

In diesem Jahreshalbjahr leider wieder an zweiter Stelle im Reiche (Franken 1912, Bayern 222). Auf Dresden kamen 45 neue Kontrakte, mit denen es nicht Reinsin, das ebenfalls aufkommen hatte, an vierter Stelle unter den 23 Großstädten des Reiches steht.
\* Neue russische Anleihe. Bereits seit Monaten beschäftigt sich die Börse mit der bevorstehenden Aufnahme einer neuen russischen Anleihe. Man wolle bereits verschiedentlich Genaues über die Höhe der Summe und über die Konditionen der neuen Anleihe wissen. Alle diese Bedingungen haben sich aber als unbegründet erwiesen. Jetzt nun liegt die als offiziell anzusehende, bereits an anderer Stelle veröffentlichte Fassung des „N. Z. B.“ vor, welche von der Einleitung von Verhandlungen wegen einer neuen Anleihe spricht. Die Verhandlungen sollen einen festen Verlauf nehmen, und man glaubt, daß ein baldiger Abschluss zu erwarten ist. — Es ist als sicher anzunehmen, daß an der Uebernahme der Anleihe die deutsche Finanzwelt sich beteiligen wird, wie auch früher damit zu rechnen ist, daß die neue russische Anleihe alsbald im neuen Jahre herauskommen wird, unter Ausnutzung der alsbald einsetzenden Günstigkeit des internationalen Geldmarktes.

\* Der amerikanische Baumwollmarkt war dieser Tage wieder matt. Der „N. Z. B.“ wird darüber gemeldet: Am Baumwollmarkt war die Tendenz anfangs unregelmäßig. Während nahe Termine sich behauptet und um zwei Punkte höher eintraten, verloren entfernte Termine infolge der zunehmenden Besorgnis drei Punkte. Diefer Umstand machte sich die Folgezeit während des ferneren Handels zu Nutze, um weitere Kursrückgänge herbeizuführen. Als gegen Schluss die Stimmung laut wurde, daß der Bericht der Einfuhrkontrollen weitere Rückgänge bedenklicher werde, wurden alsbald alle Abgaben vorgenommen. Schluss laum behauptet und 34 bis 26 Punkte niedriger.

Table with columns for various financial instruments and their values. Includes entries like 'Deutsche Fonds', 'Kursnotiz', and 'Wochennotiz'.

Wochennotiz. Wechselkurs 5 Proz. Lombardzinsfuß 6 Proz. Amsterdam 3 Proz. Brüssel 3 Proz. London 3 Proz. Paris 3 Proz. Petersburg 4 Proz. Wien 3 Proz.
\* Die amerikanische Baumwollmarkt war dieser Tage wieder matt. Der „N. Z. B.“ wird darüber gemeldet: Am Baumwollmarkt war die Tendenz anfangs unregelmäßig. Während nahe Termine sich behauptet und um zwei Punkte höher eintraten, verloren entfernte Termine infolge der zunehmenden Besorgnis drei Punkte. Diefer Umstand machte sich die Folgezeit während des ferneren Handels zu Nutze, um weitere Kursrückgänge herbeizuführen. Als gegen Schluss die Stimmung laut wurde, daß der Bericht der Einfuhrkontrollen weitere Rückgänge bedenklicher werde, wurden alsbald alle Abgaben vorgenommen. Schluss laum behauptet und 34 bis 26 Punkte niedriger.

Table with columns for Berlin, 29. Degr., and various market data. Includes entries like 'Wechsel', 'Kursnotiz', and 'Wochennotiz'.

Table with columns for Deutsche Fonds and various financial instruments. Includes entries like '3% R. R. 1906', '3% R. R. 1905', and '3% R. R. 1904'.

Table with columns for Kursnotiz and various market data. Includes entries like 'Kursnotiz', 'Wochennotiz', and 'Deutsche Fonds'.

Table with columns for Deutsche Fonds and various financial instruments. Includes entries like '3% R. R. 1906', '3% R. R. 1905', and '3% R. R. 1904'.

Dresdner Börse, den 29. Dez. Die zunehmende Verteilung des Geldmarktes — Unmögliches stellte sich auf 6% — ließ die heutige Dresdner Börse weitestgehend schwächer eröffnen. Sogar wollten sich nur amerikanische Aktien. In der diesigen Börse konnte sich ein ziemlich lebhafter Geschäftsgang in den Aktien der Waldmaschinenfabriken entwickeln, von denen Junge Schaubert & Salzer mit 8% die größte Advance zu verzeichnen hatten; nächst dem genannten demselben alte 3%, % und Kappel ebenfalls 3%, %. Ferner handelte man Großhandlung mit 103% (+ 1%), Schimmel mit 152,35% (+ 0,75%), Böhmer wie gestern, Sedz mit 180,75% (+ 0,25%), Schöndorfer mit 239% (+ 0,50%), Soudernmann & Söhne mit 90,50% (+ 0,50%), Sille mit 181,50% (+ 1%), Lauchhammer mit 175% (+ 1%). Sehr gering war der Verkehr in elektrischen Aktien und Staatsanleihen, die in Höhe zu 109% (+ 0,90%), Seidel & Raumann-Gesellschaft mit 117% (- 8%), und in Carona zu 197% (- 2%) umgekehrt wurden. Gleichfalls in den engsten Grenzen bewegten sich die Umsätze in Brauerei-Aktien, wo sich das ganze Geschäft nur auf einen geringeren Betrag als 10% zu 35% (+ 0,25%) beschränkte, während Heilmann mit 74% (+ 0,5%) und Schloß Chemnitz zu 308% (+ 2%) vergeblich gesucht blieben. Gänzlich tot man dagegen vergeblich zu 117% (- 2%) an. Von Transportwerten und Bankaktien erzielten Dresdner Straßenbahn mit 181,25% (wie gestern), Sächsische Straßenbahn mit 187,25% (+ 0,75%) und Dresdner Bankaktien mit 102,75% besetzte Notizen, wogegen Eibauer Bank 112% (+ 1%) rein Geld notierten. Bei Papier- u. Fabriken vollzogen sich Umsätze in Penzance zu 174,50% (+ 0,40%), Breitenstein photogaphischen Papieren zu 232,50% (+ 0,50%) und in Vereinigten Strohhof zu 91% (+ 1%). Bauwesenaktien fanden in Dresdner Bankaktien zu 194,75% (+ 0,75%) Käufer. Bekanntlich Werte und diverse Industrie-Aktien bezahlte man in Besoldung + 1%, Nohlfeld + 1%, Unterweilshaus + 0,70%, Sächsische Glasfabrik + 0,50%, Schöndorfer + 0,25%, Weisshofer + 0,25%, Soudernmann & Söhne + 1%, Dittendorfer + 9%, Rantonnagen + 0,25%, Dresdner Gaslinien + 2,25%, Blauenfels Spinnerei + 1,75% und v. Dreyben wie gestern. Auf dem Fondsmarkt verzeichneten sich folgende Kurse: Reichsanleihe + 0,30%, 3-proz. Sächsische Rente + 0,10%, 3-proz. Sächsische Anleihe, 3-proz. Preussische Konsols, 4-proz. Dresdner Stadtanleihe, 3-proz. und 3-proz. Landwirtschafliche Pfand- und Kreditbriefe und verschiedene Obligationen.

Wochennotiz. Wechselkurs 5 Proz. Lombardzinsfuß 6 Proz. Amsterdam 3 Proz. Brüssel 3 Proz. London 3 Proz. Paris 3 Proz. Petersburg 4 Proz. Wien 3 Proz.
\* Die amerikanische Baumwollmarkt war dieser Tage wieder matt. Der „N. Z. B.“ wird darüber gemeldet: Am Baumwollmarkt war die Tendenz anfangs unregelmäßig. Während nahe Termine sich behauptet und um zwei Punkte höher eintraten, verloren entfernte Termine infolge der zunehmenden Besorgnis drei Punkte. Diefer Umstand machte sich die Folgezeit während des ferneren Handels zu Nutze, um weitere Kursrückgänge herbeizuführen. Als gegen Schluss die Stimmung laut wurde, daß der Bericht der Einfuhrkontrollen weitere Rückgänge bedenklicher werde, wurden alsbald alle Abgaben vorgenommen. Schluss laum behauptet und 34 bis 26 Punkte niedriger.

Wochennotiz. Wechselkurs 5 Proz. Lombardzinsfuß 6 Proz. Amsterdam 3 Proz. Brüssel 3 Proz. London 3 Proz. Paris 3 Proz. Petersburg 4 Proz. Wien 3 Proz.
\* Die amerikanische Baumwollmarkt war dieser Tage wieder matt. Der „N. Z. B.“ wird darüber gemeldet: Am Baumwollmarkt war die Tendenz anfangs unregelmäßig. Während nahe Termine sich behauptet und um zwei Punkte höher eintraten, verloren entfernte Termine infolge der zunehmenden Besorgnis drei Punkte. Diefer Umstand machte sich die Folgezeit während des ferneren Handels zu Nutze, um weitere Kursrückgänge herbeizuführen. Als gegen Schluss die Stimmung laut wurde, daß der Bericht der Einfuhrkontrollen weitere Rückgänge bedenklicher werde, wurden alsbald alle Abgaben vorgenommen. Schluss laum behauptet und 34 bis 26 Punkte niedriger.

Konkursanträge und neue Konkurse im Königreich Sachsen. Im dritten Vierteljahr 1904 wurden 300 Konkursanträge gestellt und 249 neue Konkurse eröffnet. Davon waren 149 ausschließlich vom Gemeindefiskus beantragt, 63 münden wegen Massekonflikts abgemieden werden. Die neuen Konkursverfahren betrafen in der Hauptzahl 226 physische Personen, 61 Rechtliche und 11 Handelsgesellschaften. Beendet wurden im gleichen Zeitraum 278 Konkurse überhaupt, davon 60 im Vergleich. Hinsichtlich der Anzahl der neuen Konkurse hand Sachsen auf

Konkursanträge und neue Konkurse im Königreich Sachsen. Im dritten Vierteljahr 1904 wurden 300 Konkursanträge gestellt und 249 neue Konkurse eröffnet. Davon waren 149 ausschließlich vom Gemeindefiskus beantragt, 63 münden wegen Massekonflikts abgemieden werden. Die neuen Konkursverfahren betrafen in der Hauptzahl 226 physische Personen, 61 Rechtliche und 11 Handelsgesellschaften. Beendet wurden im gleichen Zeitraum 278 Konkurse überhaupt, davon 60 im Vergleich. Hinsichtlich der Anzahl der neuen Konkurse hand Sachsen auf

Konkursanträge und neue Konkurse im Königreich Sachsen. Im dritten Vierteljahr 1904 wurden 300 Konkursanträge gestellt und 249 neue Konkurse eröffnet. Davon waren 149 ausschließlich vom Gemeindefiskus beantragt, 63 münden wegen Massekonflikts abgemieden werden. Die neuen Konkursverfahren betrafen in der Hauptzahl 226 physische Personen, 61 Rechtliche und 11 Handelsgesellschaften. Beendet wurden im gleichen Zeitraum 278 Konkurse überhaupt, davon 60 im Vergleich. Hinsichtlich der Anzahl der neuen Konkurse hand Sachsen auf

Offene Stellen. Vertreter gesucht gegen hohe Provision und Aufwandslosh. Erwerb-Gie für deutschen Konat, Coin a. W. Gesucht ein solides fauberes Fräulein, welches in der Lage ist, die Restaurations-Räume eines großen Ballabstimmungs auf eigene Rechnung bewirtschaften zu können. Näheres Blumenstraße 48. Gesucht ein Verkaufsmann überall betriebsfähigen Fabrikate in Privat einige tüchtige redogewandte Damen mit sicherem Auftreten bei höchstem Verdienst. Damen, welche das 25. Lebensjahr erreicht haben und über gute Umgangsformen verfügen, können sich eine sichere, angenehme und selbständ. Lebensstellung verschaffen. Gefäll. Off. sind Bild und Zeugn. beizufügen. Geisniger Korsett-Fabrik, E. Girke, Seidlich in Sachsen. Grossmagd mit guten Zeugnissen bei hohem Lohn gesucht. Off. u. O. T. 437 in die Expedition dieses Blattes.

General-Agent, welcher über gute Beziehungen verfügt u. Erfolge nachweisen kann, v. angeseh. ausländ. Leb.-Versich.-Akt.-Ges. gesucht. Offerten unter A. 11120 in die Exp. d. Bl. erbeten. Suche als 2. Hypothek 21-22 000 M. sobald wie möglich. Agent. v. brenn. Off. erb. u. O. U. 438 in die Exp. d. Bl. Als Kapitalanlage verkaufe ich mein schön. Grundst. in Dresden u. erbte Off. v. Selbstk. u. W. 524 an Hansenstein & Vogler, Dresden. 73 000 Mark alleinige Dyp. wbd auf ein sehr schön. Gut in der Oberlausitz. Off. erb. unter E. 11831 in die Exp. d. Bl. 1000 Mk. zu 10 % von Grundst. und Geschäftsbesitzer sofort gesucht. Offerten unter N. N. 408 erb. a. d. Exp. d. Bl. Grundstücks-An- und Verkäufe. Fleischerei. Neues Grundst. in Vorort per 1. April 1905 mit Schlaucht. und Eisleiter günstig zu verk. Günstige Geschäftslage. Off. u. N. Z. 418 Exp. d. Bl.

Zur Kolonialwarenhändler selten günstige Gelegenheit. In erster Geschäftslage Meißens ist sofort ein Hansgrundstück, in dem ein flott. Kolonialwarengeschäft betrieben wurde, ganz billig bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Restkanten werden gegeben, ihre Abz. u. N. E. 400 in die Exp. d. Bl. niederzulegen. In der Zwangsversteigerung erscheidendes Restaurations-Grundstück in bester Lage von Dresden-Zrielen für 60 000 M. zu verkaufen und sofort besetzbar. Mobiliar vorhanden. Schöner Vorgarten mit 2 Kanben. Im Hofe Schlaucht. Alles ganz neu und gut eingerichtet. Außer dem Restaurant im Hinterhof sind in I. und II. Et. 4 Wohnungen, die 1480 M. Miete bringen. Kleine Hypothek 35 000 M. A 4%. Restkanten-Abz. unt. D. A. 476 Invalidendank Dresden. Fleischerei-Grundstück, neues Haus, in guter Lage von Radeberg, kein Konkurrent in der Nähe, vollvermietet, Ertrag 2000 M., Hypothek abgez. unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Spar- u. Vorschuß-Verein zu Radeberg. Geschäft-An- und Verkäufe. Bäckerei mit Grundst. in gr. Industrieort ist limit. halber günstig zu verkaufen. O. Frische, Weidenau.

Der Invalidendank für Sachsen, Verein zur Hebung der wirtschaftlichen Lage deutscher Invaliden. Seestrass 5! bietet im Unterstützung seiner humanitären Bestrebungen durch Benutzung seiner Geschäftsstellen, deren Ertrag ausschliesslich zum Besten deutscher Militärinvaliden und deren Hinterbliebenen verwendet wird. Annoncen-Expedition (offener Geschäft wird nicht erhoben) Lotterie-Kollektion Effecten-Kontrolle (Garantie) Theater-Billekasse Häuser-Verwaltung. Seestrass 5! Kleiner amerikan. Schweissblätter Ambassador Featherweight The Gem Nameless (M) Truff sind die besten. In Dresden zu haben bei Moritz Hartung, Waisenhausstrasse 19, Hauptstrasse 38.

Dresdner Nachrichten. Dresden, 30. Dezember 1904. Nr. 301

